

## **Durchgaben von GottVater und Jesus**

Was sagt Jesus heute dazu, daß seine ursprüngliche Lehre verfälscht wurde?

Zusammengestellte Textauszüge aus Büchern der [www.unicon-stiftung.de](http://www.unicon-stiftung.de)

Fragen an GottVater und Jesus:

### **Warum lehnen die Kirchen Reinkarnation ab?**

Als Ich vor 2000 Jahren diese Erde betrat, sprach Ich auch davon, daß der Mensch das ernten wird, was er gesät hat. Dieser Logik kann sich kein vernünftig denkender Mensch entziehen. Zunächst wurde die Lehre der Wiederverkörperung (Reinkarnation) als Irrlehre dargestellt und ersetzt durch Dogmen, die vorschreiben, an ein einmaliges Leben zu glauben. Mit dieser irreführenden Betrachtungsweise konnten und können diejenigen, die dieser Lehre anhängen, nun beliebig gelenkt werden; denn jetzt ist es nicht mehr schwer, ihnen angesichts des unerklärlichen Leids und der großen Not Vorstellungen einzuflüstern von einem ungerechten Gott, ihnen Angst zu machen vor einem späteren Gericht, vielleicht sogar vor einer ewigen Verdammnis.

Da es der Finsternis im Verlaufe vieler Jahrhunderte gelungen ist, die Tatsache der Wiederverkörperung aus den Lehren der christlichen Religion zu entfernen und das Gesetz von Ursache und Wirkung falsch zu interpretieren bzw. zu bestreiten, fehlen den Kirchenoberen und ihren Seelsorgern die Antworten. Fehlende Antworten aber führen über Unverständnis hin zur Ablehnung einer Gottesvorstellung und schließlich zur Leugnung Gottes.

Vergleicht die Theorien und verschiedenen Deutungen, welche die Konfessionen diesen Lehren gegeben haben, und entscheidet euch für jene, die am meisten Gerechtigkeit enthält und am meisten Vernunft besitzt.

### **Die anfängliche Entwicklung des Christentums**

Die Christenheit teilte sich in Glaubensgruppierungen auf, die sich untereinander nicht lieben, die ihre Brüder durch falsche Urteile demütigen, verachten und bedrohen. Ich sage euch, es sind Christen ohne Liebe, deswegen sind sie keine Christen, denn Christus ist Liebe.

Im Laufe der Zeit und von Generation zu Generation mystifizierten oder verfälschten die Menschen mein Werk und meine Lehre immer mehr.

Wer sagte dem Menschen, daß er von Mir ein Abbild machen dürfe? Wer sagte ihm, daß er Mich am Kreuze hängend darstellen solle? Wer sagte ihm, daß er das Abbild Marias, die Gestalt der Engel oder das Antlitz des Vaters herstellen dürfe? Ach ihr kleingläubigen Menschen, die ihr das Geistige materiell sichtbar machen mußtet, um meine Gegenwart zu spüren!

### **Entspricht die heutige Lehre Deiner damaligen?**

Wenn ihr den vollständigen und unverfälschten Text der Lehre Christi hättet, würde euch so manche Last von den Schultern genommen sein, die euch von Menschen im Namen der Religion und des Christentums aufgebürdet wurde. Manche Lehre, die man euch zu glauben zumutet, obschon sie eurem Verstande unmöglich erscheint, würde in Wegfall kommen, weil sie als unrichtig erkannt würde, und ihr könntet aufatmen als freie Kinder Gottes.

Glaubt ihr, die Gegensatzkräfte hätten haltgemacht vor den Institutionen und Menschen, die vorgeben, Meine Lehre zu verbreiten, die sie selbst aber zum großen Teil nicht leben?

Im Verlaufe einiger Jahrzehnte entstand ein Zerrbild Meiner ursprünglichen Lehre. Vieles wurde hinzugefügt, vieles gestrichen, so manches als heilsnotwendig erachtet und als seligmachend vorgeschrieben, was mit Meiner Lehre nicht das Geringste zu tun hatte. Es wurde nach und nach eine mächtige Organisation aufgebaut; und je mehr diese im Äußeren entstand, umso mehr verkümmerte der Geist in ihr, bis schließlich von Meiner Lehre nicht mehr viel übrig blieb.

Ganz besonders war und ist der Finsternis das Wissen darum, daß Ich in jedem Menschen lebe, ein Dorn im Auge! So setzte sie alles daran, aus dem Bewußtsein der Menschen die Tatsache zu entfernen, daß Ich das Leben in jedem Bin. Ich wurde in ferne, nicht näher zu erklärende Himmel verbannt. Die Menschen verloren damit ihre empfindungsmäßige und gedankliche Rückbindung an Mich - womit nicht die ewige, unzertrennliche Verbindung zwischen dem Vater und Seinem Kind gemeint ist.

Wenn ihr heute jemanden fragt, wo denn Gott wohnt, so wird er entweder die Schultern zucken, er wird nach oben, zum Himmel weisen, vielleicht auf eine Kirche deuten oder auf den Ort, wo Ich angeblich, im Tabernakel eingeschlossen, aufbewahrt werde. Das ist die Frucht einer zweitausendjährigen Unterwanderung, die nicht erkannt wurde, und die auch heute von den allermeisten noch nicht erkannt wird.

Soll Ich, euer Gott und Schöpfer, schweigen zu dem, was geschah und geschieht? Was wäre Ich für ein Vater, wenn Ich Meine Kinder, die Ich über alles liebe - und zwar alle, auch diejenigen, die Meine Lehre verdreht haben - nicht immer wieder an die Hand nehmen würde, um sie aufzuklären, um ihnen das Wissen zu vermitteln, das ihnen durch die Finsternis und die, auf die sie einwirken konnte, verschwiegen wurde.

Die Finsternis sah die Möglichkeit, durch die Veränderung Meiner Lehre, durch deren Verwässerung und Verflachung mehr und mehr Menschen auf einen anderen Weg als den von Mir gelehrt und vorgelebt zu bringen und damit in eine falsche Richtung zu führen. Dazu bedurfte es aber einer Organisation, die gelenkt werden konnte, und die wiederum die Kontrolle über

ihre Anhänger und Mitglieder hatte. Sie verstand es, geistige und weltliche Führer dahingehend zu beeinflussen, eine auf Wachstum ausgerichtete Organisation zu gründen unter dem Vorwand, dadurch Meine Lehre schneller, weiter und effizienter verbreiten zu können. Und so entstand nach und nach ein religiöses Gebilde, das seine eigenen Lehren aufstellte und vertrat, sie aber den Unwissenden als Meine Lehre 'verkaufte'. Ging es zuvor darum, daß sich der Mensch ändern müßte, wenn er in Meine Nachfolge treten wollte, so ging man nun daran, die Lehre zu verändern, um es möglichst vielen zu erleichtern, einer verfälschten Lehre zu folgen, ohne daß sie eine Änderung ihres Charakters vornehmen mußten. So konnten sich viele - vor allen Dingen geistige und weltliche Führer - als Meine Nachfolger bezeichnen, die Meine Liebe nicht einmal im Ansatz kannten und verstanden und auch nicht kennenlernen und verstehen lernen wollten.

Dieses Vorgehen half der Gegenseite zur Verbreitung ihrer Ideologie. Daher wußten über viele Jahrhunderte hinweg die Menschen nichts mehr über das Leben der Seele im Jenseits, nichts darüber, daß Ich im Menschen wohne, weil Ich das Leben in ihm bin, nichts über die Größe Meiner bedingungslosen, ewig verzeihenden Liebe. Sie wußten nichts mehr über die Inkarnation. Sie wußten auch nichts mehr über Meine direkte Einsprache im Menschen durch das Innere Wort und Meine Belehrungen, die Ich selbst unmittelbar durch das gesprochene und geschriebene Wort zu allen Zeiten gab und gebe.

All dieses Wissen und vieles mehr wurde ersetzt durch die Lehre eines strafenden Gottes, eines schweigenden Gottes, eines fernen Gottes, eines geheimnisvollen Gottes, eines einmaligen Lebens, eines späteren Gerichtes durch Mich und eventuell dann anstehender, ewiger Höllenqualen. Diese verfälschte Lehre mit ihren zahlreichen Facetten ist nach wie vor - also auch heute noch - Glaubensbestandteil.

Die Menschen haben sich - mangels eigener Erkenntnis - den Vorstellungen, Meinungen und Lehren ihrer Kirchenoberen und Religionsvorsteher angeschlossen. Sie folgen ihnen wie blinde, willige Schafe und sind nicht mehr in der Lage, Wahrheit von Unwahrheit zu unterscheiden.

In so manchem, der Meine Worte liest, regt sich Widerstand, wenn Ich von den Kirchen und Religionsgemeinschaften und ihren Führern spreche, die Meine Lehre um einhundertachtzig Grad verdreht haben. Ich betone: Ich meine damit nicht diejenigen Seelsorger, denen das Wohl der ihnen Anvertrauten am Herzen liegt. Ich meine nicht die Schwestern und die unzähligen Helfer, die in aufopferungsvoller Nächstenliebe für ihre Nächsten da sind. Ich meine auch nicht die vielen, die ganz bewußt in kirchliche Institutionen inkarniert sind, um dort Licht und Wärme hineinzubringen, wenn ihnen dies auch nur in begrenztem Umfang gelingt. Ich meine aber die, die seit 2000 Jahren an der Spitze und auf den oberen Stufen der Hierarchie von Organisationen stehen, die mit dem, was Ich wollte, nicht viel gemein haben. Und Ich meine die, die es besser wissen, weil sie um das Unrecht der Vergangenheit wissen, dieses aber verschweigen oder zu rechtfertigen versuchen. Darüber hinaus gibt es die vielen, die guten Willens sind, in Unkenntnis der Wahrheit aber die Unwahrheit weitergeben.

Ich rede über das, was Meine und eure Gegenspieler - die Kräfte des Negativen - eingeleitet und durchgeführt haben. Die Schwerpunkte ihrer Verfälschungsabsichten legte sie darauf, das Wissen darum, daß Ich im Menschen lebe, aus den Herzen verschwinden zu lassen. Ebenso wichtig war ihr, alles was den Wechsel einer Seele vom Jenseits ins Diesseits und umgekehrt betraf, ins Land der Phantastereien zu verweisen, dafür aber den Übergang vom Materiellen ins Feinstoffliche als 'Tod' zu bezeichnen und mit Ängsten zu belegen.

Das Gesetz von Saat und Ernte hätte die Menschen zum Nachdenken bringen können, ob das, was in ihrem Leben geschieht, vielleicht nicht doch etwas mit ihnen selbst zu tun hat - und

nicht einfach dem Zufall zugeschrieben werden kann.

Dabei machte sie sich eine Schwäche vieler Menschen zunutze: nämlich auf die Oberen, Studierenden zu schauen, die es ja viel besser wissen müssen - anstatt auf ihr eigenes Herz zu hören. Schrittweise unterwanderte sie eine Gemeinde, eine Organisation nach der anderen, und mit sehr viel Raffinesse wurde Meine einfache Lehre in den folgenden Jahrhunderten nahezu bis zur Unkenntlichkeit entstellt.

Eure Kirchengeschichte beinhaltet viele Beispiele, die mehr Schaden angerichtet haben wie Nutzen, und das ist der Grund, warum eure Kirchen fast leer sind. Über Jahrhunderte konnten die Menschen durch Angstmache unterdrückt werden, aber das geht jetzt nicht mehr.

### **Sind Theologen und Kirchenobere Deine Vertreter?**

Eure Theologen haben Mich in unbekannte Himmel, fernab jeder Vorstellung verbannt. Eure Studierenden haben sich zu Mittlern aufgeschwungen, zu Mittlern zwischen den Menschen und Mir, ihrem Gott und Vater. Ich aber sage euch: „Ihr braucht keinen Vermittler“ - und wahrlich, Ich brauche keinen Stellvertreter!

Die Geistlichen dieser Zeit kleiden sich königlich, um symbolisch bei der Opferung Jesu zu amtierenden, und obwohl sie dabei Meinen Namen und Meine Stellvertretung in Anspruch nehmen, entdecke Ich, daß ihr Verstand verwirrt, ihr Herz aufgewühlt ist von den Stürmen der Intrige und der Leidenschaften.

Eure kirchlichen Obrigkeiten können euch viele Gesetzmäßigkeiten nicht vermitteln, weil sie sie nicht kennen. Sie hängen, wie so viele andere, ebenfalls als Marionetten an für sie unsichtbaren Fäden und werden von ihren Hintermännern in Richtungen gelenkt, die diese bestimmen. Und so werden Blinde von Blinden geführt.

Ich tadle jene, die einen blinden Glauben predigen, einen Glauben ohne Erkenntnis, einen durch Ängste und Aberglauben erworbenen Glauben.

Euer Vater braucht keine Gelehrten, die Seine Worte drehen und wenden und sie nach ihrem Gutdünken, ihren finsternen Absichten und Zielen verändern und entstellen bis zur Unkenntlichkeit, so wie es ihnen gefällt. Ich Bin, der Ich Bin! Klar, unmißverständlich und unwandelbar. Ich brauche niemanden, der Meine Worte interpretiert, der meint, sie erklären zu müssen und sie dabei doch nur schwächt, im schlimmsten Fall verdreht und verfälscht. Meine Worte berühren das Innere und nicht selten das schlechte Gewissen, und oftmals scheint der Anspruch, der damit verbunden ist - dieses hohe Ziel der Liebe unter Hintanstellung eigenen Willens und eigener Interessen -, unerreichbar zu sein. Sie treffen auf die weit verbreitete Unfähigkeit und Unwilligkeit eines Großteils eurer geistigen, aber auch weltlichen Führer und eurer Schriftgelehrten, Meine einfache Lehre in die Tat umzusetzen.

Jene, die sich Atheisten nennen, werde Ich nicht zur Rechenschaft ziehen, weil sie Mich aus ihren Herzen verbannt haben, sondern jene, welche - die Wahrheit verfälschend - einen Gott vor Augen geführt haben, den viele nicht annehmen konnten.

## **Wie christlich sind die Christen?**

'Christlich' nennt sich ein großer Teil dieser Menschheit, ohne überhaupt zu wissen, was das Wort 'Christus' bedeutet, noch Seine Lehre zu kennen.

Wie ist es möglich, daß die Völker, die sich Christen nennen, sich durch den Krieg vernichten und sogar beten, bevor sie hingehen, um ihre Brüder zu töten, und Mich bitten, daß Ich ihnen den Sieg über ihre Feinde gebe?

Welches Volk kann behaupten, daß es wirklich christlich ist - nicht nur dem Namen nach, sondern aufgrund seiner Liebe, seiner Barmherzigkeit und seiner Vergebung? Welche Nation kann ihre Spiritualität beweisen? In welchem Teil der Welt lieben sie einander? Wo befolgen die Menschen tatsächlich die Lehre Christi?

Millionen von Menschen nennen sich Christen, doch in der Mehrzahl kennen sie die Lehre Christi nicht. In ihrer Art zu glauben, zu denken und die Dinge zu betrachten, beweisen sie, daß sie den Wesenskern meiner Lehre nicht kennen.

## **Gibt es die Hölle der Kirchen tatsächlich?**

Glaubt ihr, daß Ich, euer Vater, Orte geschaffen habe, die eigens dazu bestimmt sind, euch zu strafen und Mich so auf ewig für eure Beleidigungen zu rächen? Wie beschränkt sind die Menschen, die diese Theorien lehren!

Die sich als Ausleger des Göttlichen Gesetzes fühlen, sagen euch, daß euch für eure Verderbtheit und Widerspenstigkeit Höllenqualen erwarten und daß nur, wenn ihr eure Reue bekundet, euer Fleisch kasteit und verwundet und Gott materielle Opfergaben darbringt, Er euch vergeben und euch in Sein Reich bringen werde - wahrlich, Ich sage euch, sie sind im Irrtum.

Meint ihr nicht, daß eine ewige Qual die absolute Verneinung der Göttlichen Eigenschaft ewiger Liebe wäre?

Meine Gerechtigkeit verdammt niemanden, und schon gar nicht auf ewig.

Wenn die Geistseele irgendeines großen Sünders sich von diesem materiellen Leben löst, um in das Geistige Tal einzugehen, ist sie erstaunt, festzustellen, daß die Hölle, wie sie sich diese vorstellte, nicht existiert, und daß das Feuer, von dem man ihr in vergangenen Zeiten erzählte, nichts anderes als die geistige Auswirkung ihrer Werke ist, wenn sie dem unerbittlichen Richter gegenübersteht, welcher ihr Gewissen ist. Jenes Feuer, von dem die Schriften zu euch sprechen, ist das unerbittliche Gewissen, das wie das Feuer brennen wird, bis es die Seele von jedem Flecken geläutert hat.

Die Hölle besteht nicht aus Feuerkesseln oder Folterkammern, sondern aus schmerzlichen Seelenzuständen, aus Empfindungen grenzenloser Verlassenheit, tiefster Angst und Hoffnungslosigkeit. Astralwesen, die unter diesen Qualen leiden, haben böswillig anderen geschadet, ohne je Einsicht oder Reue empfunden zu haben. Sie sind eingesperrt in ihrem Bewußtseinszustand

und erleiden in dunklen und trägen Energieströmen nun an sich selbst jene Bösartigkeiten und Schmerzen, die sie anderen zugefügt haben. Dies geht so lange, bis sie Reue empfinden und sich dadurch über die verschiedenen Zonen dieser ersten Jenseits-Dimension entwickelt haben. Schließlich kommen sie in die Lage, in einem neuen Leben auf der Erde die Schuld abzutragen und sich in der Nächstenliebe zu üben.

Die Hölle ist das Sinnbild für die schweren Leiden, die furchtbaren Gewissensbisse, die Verzweiflung, den Schmerz und die Bitternis derer, die schwer gesündigt haben. Doch von diesen Folgen werden sie sich frei machen durch die Entwicklung ihrer Geistseelen hin zur Liebe. Je nach der Entwicklungshöhe, die ihr errungen habt, wenn ihr diese Welt verläßt, wird die geistige Heimstätte sein, die ihr im Jenseits bewohnt.

Was die Menschen Himmel oder Hölle nennen, sind keine bestimmten Orte, es ist der Wesensinhalt eurer Werke, den euer Geist erntet, wenn er das 'Geistige Tal' erreicht. Jeder erlebt seine Hölle, bewohnt seine Welt der Sühne oder genießt die Seligkeit, welche die Erhebung und die Harmonie mit dem göttlichen Geiste schenkt.

### **Hinweise zum Stand des Christentums und der verschiedenen Glaubenslehren**

Und nun schau, was in den 2.000 Jahren aus dieser einfachen Liebelehre gemacht worden ist. Ich sprach schon oft darüber, daß Meine Kinder in Unwissenheit gehalten worden sind und weiterhin gehalten werden, daß sie Mich nicht mehr verstehen, daß sie zweifeln, und daß sie nicht mehr an Mich glauben. Dies ist das Werk der Finsternis, der es gelungen ist, über Menschen, bei denen es ihr möglich war, Meine Lehre zu verändern und so nach und nach ein Gottesbild zu formen, mit dem viele Menschen große Schwierigkeiten haben, weil sie darin einen liebenden Vater nicht mehr erkennen können.

Auch die Kirchen und Weltreligionen, die in der Vorstellung leben, sie hätten das beste Glaubenssystem, tragen hier Verantwortung. Die Vorstellungen, die sie verbreiten, geben nicht das ganze Bild wieder, sondern beruhen auf Urteilen, die sie als Wahrheit ausgeben. Diese Kirchen und Weltreligionen haben Ansichten über Mich (Gott), die Meine Fähigkeit, die beteiligten Menschen zu erreichen, einschränken, weil sie Mich in ihr begrenztes Bild von Mir, das sie als real akzeptiert haben, zwängen wollen.

Religionen helfen den Menschen nicht, weil sie Meinen Aussprüchen oder Taten aus der Vergangenheit Form gaben und wiederholten, was für eine bestimmte Zeit und den bestimmten Ort zutreffend war, in der sie vermittelt wurden, als ob diese Worte für alle Ewigkeiten universelle Gesetze werden sollten. Sie lassen keine Bewegung oder Veränderung zu, als wäre Ich kein lebendiger, sich entwickelnder Gott.

Die Religionen schlummern in einem jahrhundertelangen Traum, ohne einen Schritt voranzukommen, und wenn sie erwachen, sind sie nur in ihrem Innern rege und wagen nicht, den Kreis zu durchbrechen, den sie sich durch ihre Traditionen geschaffen haben. Die Kirchen sind in einen jahrhundertelangen Schlaf der Routine und des Stillstands versunken, während die Wahrheit verborgen geblieben ist. Ob man riesige materielle Kirchen zu Meiner Ehre errichtet, ob man Mir Feierlichkeiten und Zeremonien voller Pracht darbringt - diese Opfergabe wird Mich nicht erreichen, weil sie nicht geistig ist. Die christliche Religion, die ihr heutzutage kennt, ist nicht einmal ein Abglanz der Lehre, die meine Apostel ausübten und lehrten! Tag für Tag - in Gemeindesälen, Kirchen und Kathedralen - spricht man meinen Namen aus und wiederholt man meine Worte, doch niemand ist innerlich bewegt, niemand erbebt durch ihr Licht, und

zwar deshalb, weil die Menschen den Sinn derselben falsch verstanden haben. Betrachtet die fehlgeleitete Menschheit - fehlgeleitet, weil die großen Kirchen, die sich christlich nennen, dem Ritualen und Äußerlichen mehr Bedeutung beimessen als meiner Lehre selbst. Und so gibt es eine 'christliche' Menschheit, die weder begreift noch weiß, wie man Christus nachfolgt.